



Plakat: Julius Deutschbauer

Sprachspiel. Biennale West „452 JAHRE WIENER GRUPPE“: Festivalstart und Filmschwerpunkt

Literatur-, Film- und Musikfestival im Gedenken an H.C. Artmann und die Wiener Gruppe

18. bis 20. September 2020

Alte Schieberkammer, Rudolfsheim-Fünfhaus

sprachspiel.biennalewest.at

Diesen Freitag startet das interdisziplinäre Festival Sprachspiel. Biennale West unter dem Titel „452 Jahre Wiener Gruppe“. An drei Tagen bieten Literat*innen und Künstler*innen in der Alten Schieberkammer ungewöhnliche experimentelle Auftritte in den Genres Literatur, Musik, Performance und Film.

Zu den Programmhighlights im Schwerpunkt Film zählen:

Oswald Wiener. Tischbemerkungen November 1985 (AT 1985), Sa 19:00 Uhr

Nach dem Screening erläutert **VALIE EXPORT** ihre prägnante Dokumentation, in welcher sie Wiener als international bekannten Autor und private Persönlichkeit porträtiert.

Das Donauweibchen (AT 1960), So 15:00 Uhr

Der Klassiker von Wolfgang Glück nach dem Drehbuch von H.C. Artmann wird kontextualisiert von **Alexandra Millner**. Davor feiern **Schüler*innen der Schule Zennerstraße** Premiere ihrer (trick)filmischen Interpretation des Stoffes unter Leitung von MuKaTo.

Kaiser Schnitt (AT 1987) | **Kugelkopf** (AT 1985) | **Plasma** (2004), So 10:00 Uhr

Im Rahmen des Festivals werden drei Filme von **Mara Mattuschka** gezeigt. Im Anschluss geben **Birgit Schwaner** und **Renate Pittroff** unter dem Titel „Im Kopf: Widerspiegelungen“ Kurzsays zum Besten.

AQUAMARINE (AT 2019), So 13:00 Uhr

Dem Video von **Billy Roisz** und **Dieter Kovačič** zur gleichnamigen Nummer des Trios MOPCUT, welches auf und um die Insel La Gomera entstanden ist, folgt „**Manchmal also denkt man, weil es sich bewährt hat. Wittgensteins Haus**“ (A 2016) von **Lotte Schreiber**, wo das Kommen des Menschen und das Verschwinden der Ruhe thematisiert werden.

Das Blut eines Dichters (F 1930), Fr 18:30 Uhr

Jean Cocteaus erster öffentlich gezeigter Spielfilm ist voller poetischer Einfälle, skurriler Widersprüche und paradoxer Erfindungen. Die Notes dazu kommen von Filmkritikerin **Alexandra Seibel**.

Dumbland (USA 2002), Sa 16:00 Uhr

Die Serie aus acht animierten Kurzfilmen, die von Regisseur **David Lynch** geschrieben, inszeniert und gesprochen wurden, steht im Vorfeld zur Preview und Lesung von **IPA | Lisa Spalt** am Programm: „Hydra“ ist eine Werkschau auf das aktuelle Youtopia-Projekt.

„**Aquarena**“ von **Josef Dabernig** und **Isabella Hollauf** thematisiert – passend zur Festivallocation – die Verbindung von Wasser und öffentlichem Raum, während **Christina David** in „**The Real Reason of The Migration of People in Europe to West**“ poetisch über Migranten aus dem Osten spricht. Beide Videos laufen im Rahmen der Festivalausstellung, die Einführung am Freitag kommt von Kuratorin Silvia Eiblmayr.

„Sprachspiel. Biennale West“ zeichnet sich im Besonderen durch die Verschränkung unterschiedlicher Genres aus, aktuell und historisch, unter besonderer Berücksichtigung avantgardistischer Bestrebungen der Wiener Gruppe. Am Programm stehen weiters:

- **Eröffnungsvortrag** *Thomas Eder* zu politischen Aspekten der Wiener Gruppe
- **Lesungen und Gespräche** mit *Oswald Wiener, Gerhard Rühm, Monika Lichtenfeld, Lisa Spalt, Friedmann (W. Helmhart, C. Mahringer, M. Helmhart und SPAN), Renate Pittroff, Birgit Schwaner, Dieter Sperl, Marianne Jungmaier, Christian Steinbacher*
- **Performances** von *Julius Deutschbauer, Andrea Maurer, Lissie Rettenwander* und *der Klasse zur erotischen Poesie / Schule für Dichtung*
- **Festivalausstellung** mit Arbeiten von *Christian Thanhäuser, Arnold Reinhaller, Christina David* sowie *Josef Dabernig & Isabella Hollauf*
- **Abschlusskonzert** mit *Attwenger* und *Fritz Ostermayer*

Alle Programm- und Festivaldetails finden Sie auf sprachspiel.biennalewest.at

Rückfragehinweis:

Petra Eckhart (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Sprachspiel. Biennale West

T: 0043 (0)664 8565 809

M: work@petraeckhart.at

W. sprachspiel.biennalewest.at